

NHM TOP 100

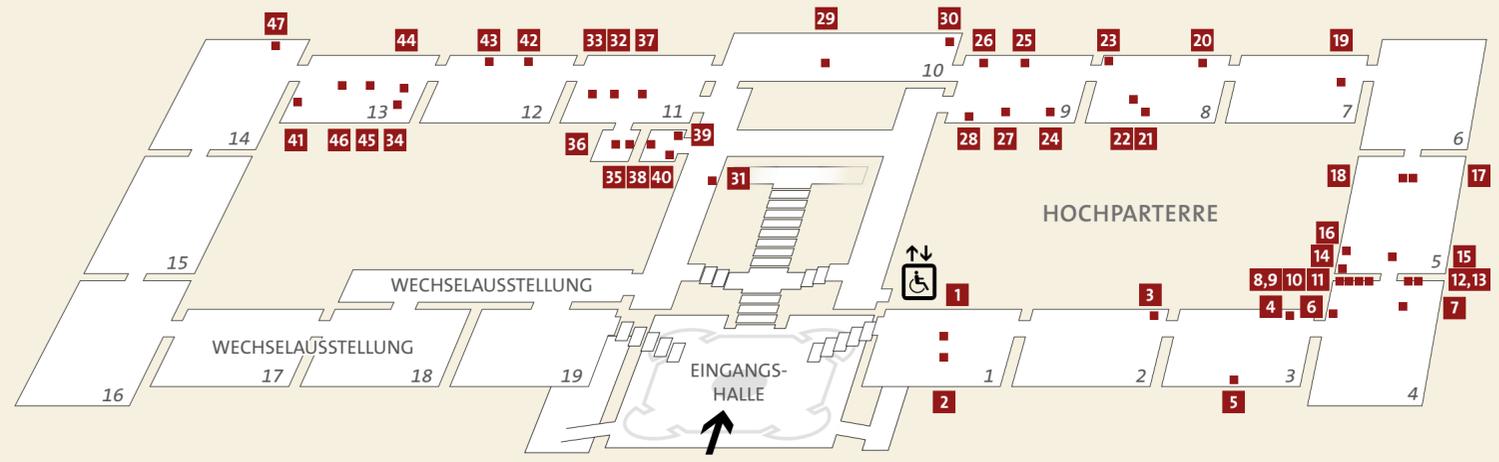
100 Objekte laden ein,
 Tausende weitere zu entdecken

100 Objekte – 100 Geschichten



Fotos: Lois Lammerhuber

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
 des Österreichischen Umweltzeichens
 Gerin Druck GmbH, UW-Nr. 756



- 1 DOPPELSPAT**
 Selbst vom berühmtesten Fundort, der Grube Helgustadir in Island, sind nur wenige Doppelspate dieser Größe und Qualität bekannt.
- 2 RAUCHQUARZ**
 Mit einem Umfang von 112 Zentimetern und einem Gewicht von 115 Kilogramm zählt der Kristall zu den größten, die aus der Kluft am Schweizer Tiefengletscher geborgen wurden.
- 3 EISENBLÜTE**
 Die Eisenblüten vom Steirischen Erzberg sind in der ganzen Welt für ihre Schönheit und ihre Qualität berühmt. Exemplare dieser Größe wurden auch dort nur selten gefunden.
- 4 EPIDOT**
 Epidotkristalle sind selten und weltweit nur von wenigen Fundstellen bekannt. Daher hat auch die Knappenwand in Salzburg als Mineralfundstelle Weltberühmtheit erlangt.
- 5 STEINSALZ**
 Steinsalzkrystalle können eine beachtliche Größe erreichen. Eintausend Kilogramm schwere Stufen mit bis zu 30 Zentimeter großen Kristallwürfeln sind jedoch absolute Raritäten.
- 6 KAISERLICHER TÜRKISTALISMAN**
 Das unverwechselbare, aus einem prachtvollen Türkis gearbeitete Stück ist das Geschenk eines persischen Türkis-Schleifers an Kaiser Franz Joseph I.

- 7 HABACHTALER SMARAGD**
 Der Smaragdkristall kam 1874 als Geschenk aus Salzburg an das k. k. Mineralogische Hofkabinett und zählt zu den größten und schönsten aus der weltberühmten Lagerstätte im Habachtal.
- 8 EDELOPAL**
 Mit 594 Gramm ist dieser Edelopal nicht nur der größte aus einem europäischen Vorkommen, sondern auch der wertvollste Edelstein der Wiener Sammlung.
- 9 DIAMANTOKTAEDER**
 Der größte Diamant der Wiener Sammlung besticht nicht nur durch seine 82,5 Karat, sondern auch durch seine Reinheit und die perfekt ausgebildete Oktaederform.
- 10 PLATIN-NUGGET**
 Mit 6,2 Kilogramm ist das Platin-Nugget im NHM Wien das drittschwerste der Welt. Nur zwei Nuggets im russischen Staatsschatz in Moskau bringen ein höheres Gewicht auf die Waage.
- 11 SMARAGDHANDSTEIN**
 Erlesene Smaragde aus Kolumbien wurden mit Schusterpech kunstvoll zu einem Handstein zusammengeklebt – eine seltene Kostbarkeit aus der Frühzeit des Sammelns.
- 12 EDELSTEINSTRAUSS**
 Die barocke Miniatur-Edelsteinsammlung, ein Geschenk Maria Theresias an ihren Gemahl, ist sowohl durch den Wert der Steine als auch durch deren kunstvolle Verarbeitung einzigartig.

- 13 SCHNUPFTABAKDOSE DES PRINZEN EUGEN**
 Die Tabakdose wurde vor 1736 aus Lapislazuli gefertigt und war in Besitz des berühmten österreichischen Feldherrn Prinz Eugen von Savoyen.
- 14 PLANETENMASCHINE**
 Die Planetenmaschine ist ein feinmechanisches Meisterwerk, das höchste Präzisionsarbeit mit dem Wissensstand über Astronomie in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts verbindet.
- 15 STEINMETEORIT KNYAHINYA**
 Knyahinya war lange Zeit der größte bekannte Steinmeteorit. An ihm wurden grundlegende Untersuchungen zur Bestimmung des Bestrahlungsalters von Meteoriten durchgeführt.
- 16 MARSMETEORIT NAKHLA**
 Von rund 71.000 bekannten Meteoriten stammen nur 350 vom Planeten Mars. Nakhla ist einer dieser extrem seltenen Marsmeteoriten.
- 17 EISENMETEORIT HRASCHINA**
 Hraschina bei Zagreb ist einer der ersten wissenschaftlich untersuchten Meteoritenfälle und lieferte den Grundstein für die Wiener Meteoritensammlung – die älteste der Welt.
- 18 EISENMETEORIT CABIN CREEK**
 Cabin Creek gilt weltweit als einer der schönsten Meteoriten und ist in vielen Meteoritenkunde-Büchern als Paradebeispiel für einen orientierten Meteoriten abgebildet.
- 19 URTÜMLICHER RINGELWURM**
 Die Fundstelle am Burgess-Pass ermöglicht einen einzigartigen Blick auf die Tierwelt des Erdalters. Ältertümliche Lebewesen sind dort samt Weichteilen erhalten geblieben.
- 20 AUSGESTORBENE SAMENPFLANZE**
 Die fossilen Pflanzen von Lunz sind in ihrer Fülle, ihrer Vielfalt und ihrem ausgezeichneten Erhaltungszustand einzigartig.
- 21 URVOGEL**
 Der Urvogel *Confuciusornis* zählt zu den paläontologischen Kostbarkeiten. Bei diesem Männchen sind besonders die langen Schmuckfedern außergewöhnlich gut erhalten.

- 22 URSCHLANGE**
 Eine der ursprünglichsten und ältesten Schlangen der Welt. Anhand dieses Exemplars wurde die Art *Pachyophis woodwardi* 1923 zum ersten Mal wissenschaftlich beschrieben (Holotypus).
- 23 RIESENAMMONIT**
Parapuzosia seppenradensis ist die größte Ammonitenart, die je gelebt hat. Mit knapp einem Meter Durchmesser ist dieses Exemplar der zweitgrößte Ammonit Österreichs.
- 24 LAUFKÄFER IN BALTISCHEM BERNSTEIN**
 Insekten, die in Bernstein, einem fossilen Harz, eingeschlossen wurden, zählen zu den attraktivsten Zeugen vorzeitlichen Lebens.
- 25 HAUERELEFANT**
 Vollständige Skelette von großen Säugtieren wie diesem Hauerelafanten sind extrem selten und wertvoll. Meist findet man in Flussablagerungen nur einzelne fossile Knochen.
- 26 FOSSILES AUSTERNRIFF**
 Die größten Austern und Miesmuscheln, die jemals gelebt haben, bildeten im heutigen Korneuburger Becken ein gewaltiges Riff. Von dort stammt auch die größte fossile Perle der Welt.
- 27 DRACHENKOPFFISCH**
 St. Margarethen gilt als Fundstelle von Weltrang; die meisten wissenschaftlichen Sensationsfunde von dort wirken aber eher unscheinbar. Der Drachenkopffisch ist eine Ausnahme.
- 28 URPFERDCHEN**
 Die Urpferde aus Messel zählen – sowohl wegen ihrer hervorragenden Erhaltung als auch wegen ihrer Schlüsselrolle in der Pferde-Evolution – zu den bedeutendsten Fossilien.
- 29 DIPLODOCUS**
 Das Diplodocus-Skelett ist das größte Ausstellungsobjekt im NHM Wien und war eines der ersten nahezu vollständigen Skelette von großen Dinosauriern, die gefunden wurden.
- 30 RIESENSCHILDKRÖTE**
 Das größte, vollständigste und schwerste Schildkröten-Skelett der Welt.

- 31 HÖHLENBÄR MIT JUNGEM**
 Das einzige vollständige Skelett eines jungen Höhlenbären.
- 32 SCHÄDEL AUS DEM GRÄBERFELD VON FRANZHAUSEN**
 Der ca. 4.000 Jahre alte Schädel repräsentiert auf einzigartige Weise die Bronzezeit als Epoche grundlegender wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Veränderungen.
- 33 PRUNKDOLCH VON MAIERSDORF**
 Der Prunkdolch aus Bronze ist eines der schönsten Beispiele für bronzezeitliche Schmiedekunst und besticht vor allem durch seine fantastische Ritzverzierung.
- 34 ZAUMZEUG AUS STILLFRIED**
 Das bronzene Pferdegeschirr von Stillfried zählt zu den ältesten Zaumzeugen aus Metall, die in Österreich gefunden wurden, und weist auf Beziehungen zum eurasischen Steppenraum hin.
- 35 STATUETTE VOM GALGENBERG**
 Lange Zeit galt Fanny mit 36.000 Jahren als die weltweit älteste Menschenfigur. Erst 2008 wurde im Hohlen Fels, einer Höhle in Süddeutschland, eine vermutlich noch ältere menschliche Plastik entdeckt.
- 36 VENUS VON WILLENDORF**
 Perfektion der Darstellung und harmonische Ausstrahlung machen die 29.500 Jahre alte Figur der Venus von Willendorf zu einem der ausdrucksstärksten Kunstwerke der Altsteinzeit.
- 37 SITZIDOL VON PAZARDZIK**
 Obwohl die genauen Fundumstände unbekannt sind, ist die Tonfigur aus Pazardzik aufgrund ihrer Gestaltung die bedeutendste thronende Frauenplastik aus der Jungsteinzeit Bulgariens.
- 38 DEPOTFUND VON STOLLHOF**
 Einer der bedeutendsten Funde aus der Jungsteinzeit wurde im Gelände der Hohen Wand gemacht: Die ältesten Gold- und Kupfergegenstände Österreichs waren dort vergraben.
- 39 GOLDAXT AUS TUFALÄU**
 Die Nackenkamm-Axt aus purem Gold war kein Gebrauchsgegenstand, sondern ein äußerst seltenes Statussymbol, das von hoher sozialer Stellung und großer wirtschaftlicher Macht zeugte.

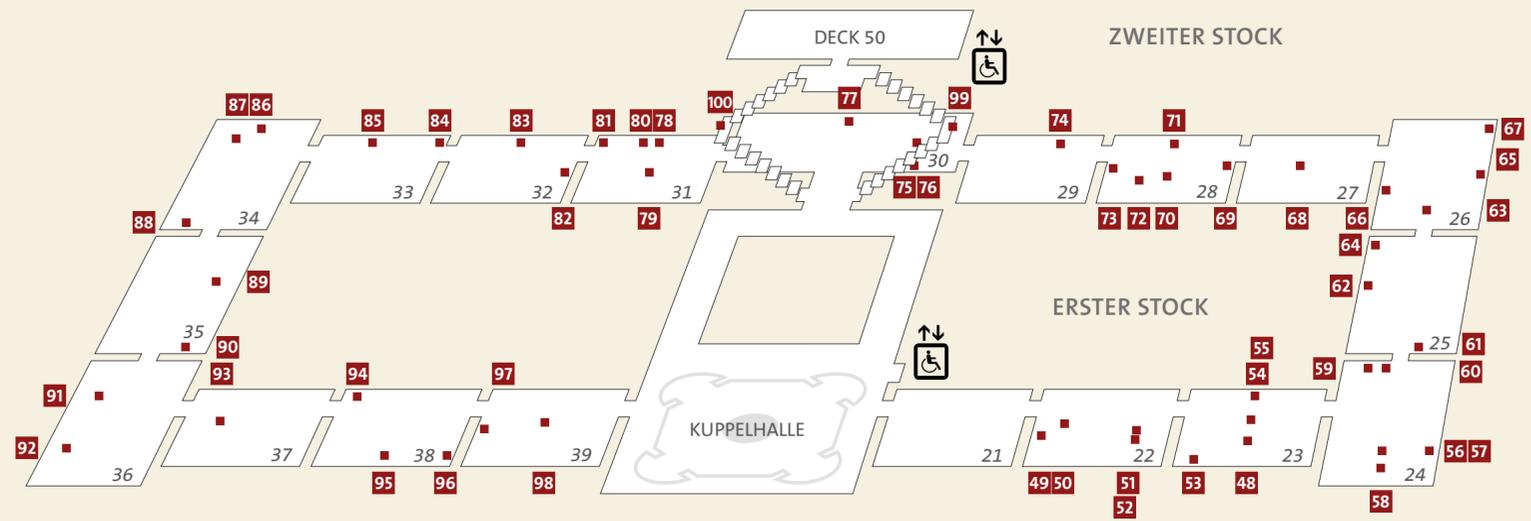
- 40 LANGOBARDISCHE GOLDFIBEL**
 Die aus Silber gefertigte, vergoldete und mit Almandinen verzierte Gewandspange ist ein für Österreich einzigartiger Fund. Form und Gestaltung sind entscheidend für die Datierung.
- 41 LANGOBARDISCHES PRUNKZAUMZEUG**
 Die prächtigen Pferdegeschirre stammen aus einem Frauengrab. Sie gelten als Meisterleistung langobardischer Goldschmiedekunst und sind im Siedlungsgebiet an der Donau einzigartig.
- 42 TRAGSACK AUS HALLSTATT**
 Nur im prähistorischen Bergwerk von Hallstatt wurde organisches Material wie der lederne Tragsack über 3.000 Jahre lang durch das Salz konserviert – eine archäologische Sensation.
- 43 SCHÖPFGEFÄSS AUS BRONZE**
 Einzig in Hallstatt wurden bisher zwei dieser besonderen Bronzegefäße mit Kuh-Kälbchen-Griff gefunden. Die Meisterstücke eisenzeitlicher Handwerkskunst dienen zum Schöpfen.
- 44 VOGELWAGEN**
 Der Vogelwagen ist eine herausragende künstlerische Arbeit vorgeschichtlicher Bronzezeit und ein seltenes Kultobjekt mit hohem Symbolgehalt aus einer noch schriftlosen Kultur.
- 45 STIERFIGUR**
 Der 2.500 Jahre alte Stier aus Bronze zählt zu den künstlerisch anspruchsvollsten und hochwertigsten Plastiken der Hallstattkultur.
- 46 SITULA VON KUFFERN**
 Die Situla von Kuffern, das nördlichste Fundstück dieser Art, besticht durch einen besonders detailreichen Bildstreifen mit Szenen aus dem Leben der Kelten vor 2.400 Jahren.
- 47 SCHÄDEL VON LAUTSCH**
 Als einer der ältesten absolut datierten *Homo-sapiens*-Funde in Europa steht der Schädel von Lautsch im Brennpunkt aktueller wissenschaftlicher Dispute zur Menschheitsgeschichte.

NHM TOP 100

Das Füllhorn der Natur: vom Weltall zum Inneren der Erde, von den Tiefen der Ozeane zu den Herrschern der Lüfte – 4,6 Milliarden Jahre Erdgeschichte in einem Museum

Das Naturhistorische Museum Wien ist eines der größten, ältesten und bedeutendsten Naturmuseen der Welt. Seit seiner Gründung liefert es einen großartigen Beitrag zum Verständnis des Lebens und unserer Gesellschaft.

Die 100 schönsten und kulturhistorisch wertvollsten Objekte in 38 Schausälen machen auf einzigartige Weise deutlich, wie unsere Welt entstanden, aufgebaut und belebt ist, wie sich die Erde und das Leben über Milliarden von Jahren verändert und angepasst haben.



48 JAPANISCHE RIESENSEESPINNE



Diese beiden außergewöhnlich großen Riesenseespinnen waren ein Geschenk des japanischen Tenno Meiji an Kaiser Franz Joseph I.

49 EINZELLERMODELLE



Einzelner sind meist so klein, dass sie im Original kaum gezeigt werden können. Die naturgetreuen Kunststoff-Modelle mit Glasstrahlen wurden 2007 im NHM Wien gefertigt.

50 GLASMODELL EINER SPIEGELEIQUALLE



Mit einzigartiger Kunstfertigkeit schufen Leopold und Rudolph Blaschka im 19. Jahrhundert Tausende Modelle aus Glas – die wenigen erhaltenen sind heute kostbare Raritäten.

51 WACHSMODELLE DES SCHWEINEBANDWURMS



Diese Modelle zählen zu den frühesten dreidimensionalen und wissenschaftlich korrekten Darstellungen des gefährlichen Parasiten in sämtlichen Entwicklungsstadien.

52 FISCHBANDWURM VON DR. SÖMMERRING



Dieser Fischbandwurm stammt aus einer Stuhlprobe des deutschen Arztes Samuel Thomas von Sömmerring und ist eines der weltweit ältesten vollständigen Bandwurm-Präparate.

53 SCHLOT EINES SCHWARZEN RAUCHERS



Die absolut lichtlose Umgebung der Schwarzen und Weißen Raucher in der Tiefsee, die erst 1978 mit dem Tiefseetauchboot Alvin entdeckt wurden, entpuppte sich als diverses Ökosystem.

54 RIESENMUSCHEL



Riesenschnecken sind die größten Muscheln der Welt und heute strengstens geschützt. Die Schalen in Kombination mit dem nachgebildeten Weichkörper sind nur im NHM Wien zu sehen.

55 DOM-PEDRO-DOSE



Die Dom-Pedro-Dose war ein Geschenk des Kronprinzen von Brasilien an seinen Schwiegervater, Kaiser Franz I., ist aber auch Symbol für ein Stück Forschungsgeschichte.

56 MARIENKÄFERSAMMLUNG VON ERNST GRUNDMANN



Akribisch geführte Privatsammlungen wie die Marienkäfer-Spezialsammlung von Ernst Grundmann sind für die Forschung an naturhistorischen Museen von unermesslichem Wert.

57 STUBENFLIEGE



Im Gegensatz zu den heute üblichen, oft riesigen Kunststoff-Modellen ist diese detailgetreue, 65fach vergrößerte historische Nachbildung einer Stubenfliege aus Gips ein Unikat.

58 DIORAMA EINES AU-WEIHERS



Lebensraum-Darstellungen finden sich in vielen Museen. Die Anpassung an das historische Ambiente und die optische Verknüpfung von Diorama und Vitrine sind jedoch einzigartig.

59 GEISSELSPINNE



Diese Geißelspinne ist die erste und einzige Geißelspinnen-Art, die in Europa gefunden wurde. Sie wurde erst 1959 von einem Wissenschaftler des NHM Wien entdeckt.

60 ASSELSPINNE MIT JUNGEN



Asselspinnen zählen zu den rätselhaftesten Tiergruppen; ihre Verwandtschaft ist bis heute nicht geklärt. Besonders Männchen mit Jungtieren sind nur in ganz wenigen Museen zu sehen.

61 WIENER BASILISK



Da der „König der Gifttiere“ in keiner Wunderkammer fehlen durfte, aber in der Natur nicht vorkam, musste man ihn fälschen. Der Wiener Basilisk ist ein umpräparierter Rochen.

62 WEISSER HAI



Um 1900, als dieses Stopfpräparat – ein außergewöhnliches Beispiel für frühe Präparierkunst – angefertigt wurde, gab es noch kaum naturgetreue Bildvorlagen von Haien.

63 HAUSEN



Ein Hausen mit einer Körperlänge von drei Metern galt bereits 1897, als dieses Exemplar bei Győr (Raab) in der Raab gefangen wurde, als spektakuläre Rarität.

64 ARAPAIMA



Diese Arapaima-Dermoplastik ist eine der ältesten der Welt. Der Kadaver des seltenen Süßwasser-Raubfisches wurde nach den Maßstäben des 19. Jahrhunderts hervorragend präpariert.

65 MONDFISCH



Mondfische sind sehr selten. Mit einer Länge von knapp zwei Metern zählt dieses Exemplar zu den größten, die jemals präpariert wurden.

66 BANDFISCH



Unversehrte Riemenfische werden selten gefangen und daher in Museen kaum gezeigt. Mit einer Länge von sechs Metern war dieses Exemplar extrem schwer zu präparieren.

67 QUASTENFLOSSER



Ihr Aussehen und ihr Status als „lebende Fossilien“ machen Quastenflosser zu begehrten Ausstellungsobjekten. Das NHM Wien besitzt zwei Exemplare – ein Skelett und ein komplettes Präparat.

68 BRÜCKENECHSE



Brückenechsen kommen heute nur noch auf etwa 30 kleinen Inseln vor der Küste Neuseelands vor. Die *Sphenodon*-Sammlung am NHM Wien ist eine der größten außerhalb Neuseelands.

69 ABINGDON-GALAPAGOSSCHILDKRÖTE



Das einhundert Jahre alte historische Präparat der ausgestorbenen Abingdon-Galapagosschildkröte ist in doppelter Hinsicht unersetzbar und entsprechend wertvoll.

70 GANGESGAVIAL-PÄRCHEN



Mit über vier beziehungsweise fünf Metern Länge gehören die beiden Stopfpräparate zu den größten Gangesgavialen, die in einem Museum zu sehen sind.

71 KOMODOWARAN



Nur wenige Museen zeigen Präparate der größten Echse der Welt. Das NHM Wien besitzt auch einen Komodowaran in Alkohol – eine ungewöhnliche Konservierungsmethode für ein so großes Tier.

72 BRAUEN-GLATTSTIRNKAIMAN



Der Kaiman, der um 1830 aus Brasilien nach Wien kam, ist ein Beispiel für frühe Präparierkunst. Er verkörpert aber auch ein Stück spannender zoologischer Forschungsgeschichte.

73 ARRAUSCHILDKRÖTE



Als Stopfpräparat ist diese Arrauschildkröte ein Dokument früher Präparierkunst. Darüber hinaus werden so große Exemplare heute kaum noch gefunden.

74 SEEADLER-PAAR



Dieses Seeadler-Paar wurde von Kronprinz Rudolf am 22. Jänner 1889 in den Donau-Auen bei Wien erlegt – nur neun Tage vor seinem Selbstmord in Mayerling.

75 GALAPAGOS-KORMORAN



Die einzige flugunfähige Kormoran-Art ist sowohl in freier Wildbahn als auch in musealen Sammlungen extrem selten. Wann und wie dieses Exemplar ans NHM Wien kam, ist nicht dokumentiert.

76 SCHUHSCHNABEL



Der seltene afrikanische Vogel mit dem ungewöhnlichen Schnabel wird in manchen Zoos, aber nur in wenigen Museen gezeigt. Das Exponat im NHM Wien ist besonders naturgetreu präpariert.

77 MOAS



Diese Skelette zweier ausgestorbener Moa-Arten wurden von Ferdinand von Hochstetter während der Novara-Expedition in einer Höhle auf Neuseeland entdeckt und 1859 nach Wien gebracht.

78 HOATZIN



Das Diorama illustriert ein typisches Verhalten der Schopfhühner: Junge Hoatzins nutzen ihre Flügelkralen, um nach der Flucht ins Wasser wieder in ihr Nest zurückzuklettern.

79 ARGUSFASAN



Sein prachtvolles Gefieder macht den Argusfasan zum beliebten, aber anspruchsvollen Ziervogel. Dieser Hahn aus dem Tiergarten Schönbrunn wurde besonders effektiv präpariert.

80 DRONTE ODER DODO



Das NHM Wien besitzt nicht nur das vollständigste Skelett, das von einer Dronthe weltweit erhalten ist, sondern seit 2011 auch die modernste Rekonstruktion dieser ausgestorbenen Vogelart.

81 KAKAPOGRUPPE



Das NHM Wien ist eines der wenigen Museen auf der Welt, das nicht nur eine ganze Gruppe der sehr seltenen Kakapos besitzt, sondern diese auch in einem historischen Diorama zeigt.

82 WEISSWANGENKAUZ



Dieses Stopfpräparat eines Weißwangenkauzes, einer ausgestorbenen, nur aus Neuseeland bekannten Eulenart, ist eine echte Rarität. Wie und wann es ans NHM Wien kam, ist nicht bekannt.

83 RHINOZEROSVOGEL



Bei der Restaurierung dieses historischen Dioramas im Jahr 2010 wurde auf Detailgenauigkeit Wert gelegt – selbst das Beutetier, ein kleiner Flugdrache, ist ein Original.

84 BEUTELWOLF



Weltweit gibt es nur einige wenige Stopfpräparate dieser ausgestorbenen Art. Die Dermoplastik im NHM Wien zählt zu den schönsten.

85 BRAUNKEHL-FAULTIER



Als der Naturforscher Johann Natterer dieses Faultier auf der Österreichischen Brasilienexpedition sammelte und 1830 an das NHM Wien schickte, war es in Europa eine absolute Rarität.

86 SÜDLICHER SEE-ELEFANT



Nur wenige Museen besitzen eine Dermoplastik in dieser Größe, noch weniger eine über hundert Jahre alte. Haut, Schädel und Zähne sind original. Das Skelett liegt im Tiefspeicher.

87 STELLERSCHE SEEKUH



Von den 27 weltweit erhaltenen Skeletten der ausgestorbenen Art ist keines komplett. Das fast vollständige Exemplar des NHM Wien ist das einzige, das auch Beckenknochen enthält.

88 OKAPIS



Als diese beiden Okapis 1910 im NHM Wien ausgestellt wurden, galt die Entdeckung der Art in Europa noch immer als Sensation. Bis heute werden Waldiraffen in Museen selten gezeigt, obwohl sie durch einige Besonderheiten hervorstechen.

89 JAVA-NASHORN



Dieses Java-Nashorn ist nicht nur das älteste ausgestopfte Tier im NHM Wien, sondern zählt auch zu den ältesten und besterhaltenen historischen Stopfpräparaten der Welt.

90 PRZEWALSKI-PFERD



Dieses Przewalski-Pferd ist ein reinblütiger Abkömmling einer Population aus dem Altaigebirge und ein direkter Nachkomme jener 54 Tiere, mit denen die Unterart gerettet wurde.

91 WISENT



Anders als die meisten Objekte des NHM Wien wird die Wisentgruppe in einer natürlich anmutenden Umgebung präsentiert. Die erwachsenen Tiere stammen aus dem Schutzgebiet in Bialowieża (Polen).

92 TAKIN



Als einziges Museum in Mitteleuropa zeigt das NHM Wien die Dermoplastik eines Takins. Das Präparat wurde 1908 aus London angekauft und galt schon damals als Besonderheit.

93 MOSCHUSTIER-PAAR



Diese beiden Moschustiere wurden 1912 in Sibirien erlegt. Wegen des Duftstoffes der Männchen wird die Art nach wie vor durch Jagd und Wilderei dezimiert und ist stark gefährdet.

94 BINTURONGS



Diese historischen Präparate der seltenen asiatischen Schleichkatzen bestechen durch Gesichtsausdruck und Körperhaltung, die die beiden Binturongs fast lebendig erscheinen lassen.

95 SCHNEELEOPARD



Schneeleoparden sind die am stärksten bedrohten Großkatzen der Erde. Dank eines Zuchtprogramms sind sie immer öfter in Zoos zu sehen; in Museen werden sie jedoch selten gezeigt.

96 GROSSER PANDA



Obwohl sie zweifellos zu den bekanntesten Tierarten zählen, gibt es weltweit höchstens noch 3.000 Große Pandas. Auch in musealen Sammlungen sind sie nur selten vertreten.

97 MADAGASSISCHES FINGERTIER



Fingertiere, vom Aussterben bedrohte Primaten aus der Gruppe der Lemuren, werden nur selten in Naturmuseen gezeigt, obwohl sie durch einige Besonderheiten hervorstechen.

98 DSCHELADA



Der sehr seltene Primat kam 1854 über Vermittlung des Naturforschers Theodor von Heuglin ans NHM Wien und wurde für damalige Verhältnisse außergewöhnlich naturgetreu präpariert.

99 BLAUE SCHWIMMKRABBE



Diese Grafitstift-Skizze ist das beste Beispiel für den von Ferdinand Bauer entwickelten Farbcode, der wissenschaftliche Aquarelle mit naturgetreuer Farbgebung gewährleisten sollte.

100 ERSTE EINTRITTSKARTE



Die älteste Eintrittskarte in ein naturhistorisches Museum wurde aufwendig gestaltet und individuell ausgestellt. Die Vorläufer-Institution des NHM Wien war in der Hofburg untergebracht.

